

[Library ebook] Und in fnf Jahren schreib ich Buchkritiken: Was man wissen muss, bevor man Germanistik studiert. (und in 5 Jahren... Studienfhrer)

Und in fnf Jahren schreib ich Buchkritiken: Was man wissen muss, bevor man Germanistik studiert. (und in 5 Jahren... Studienfhrer)

Von Inga Lders

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #341312 in BcherVerffentlicht am: 2013-04-15Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.40 x .87b x 4.92l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 15.Mb

Von Inga Lders : Und in fnf Jahren schreib ich Buchkritiken: Was man wissen muss, bevor man Germanistik studiert. (und in 5 Jahren... Studienfhrer) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Und in fnf Jahren schreib ich Buchkritiken: Was man wissen muss, bevor man Germanistik studiert. (und in 5 Jahren... Studienfhrer):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nur bedingt zu empfehlen
 Von casareich
 Als ich auf das Buch "Und in fünf Jahren schreibe ich Buchkritiken" von Inga Lders aufmerksam wurde, musste ich es gleich bestellen. Ein Ratgeber, der sich auf die Fahne geschrieben hat, mit den gnügigen Klischees rund um das Germanistikstudium aufzuräumen, muss ich gelesen haben. Und der Blick ins Inhaltsverzeichnis ist vielversprechend. Die 187 Seiten teilen sich in 16 Kapitel auf, die kein Thema auslassen: 1) Einleitung 2) Das Studienfach Germanistik 3) Das Studium 4) Auslandsstudium 5) Das Praktikum 6) Die Kommilitonen 7) Die Dozenten 8) Nebenjobs 9) Freizeit 10) Finanzielles 11) Wohnen 12) Berufsperspektiven 13) Bewerbung 14) Das Fazit 15) Weiterführende Informationen 16) Quellenverzeichnis
 Es fängt auch gar nicht schlecht an. Zu Beginn wird erklärt, was ein Germanistikstudium ausmacht, mit welchen Inhalten man sich dort beschäftigt und welche Voraussetzungen man mitbringen sollte. Aber während in Kapitel 2 "Das Studienfach Germanistik" noch mit Klischees aufgeräumt wird, werden in Kapitel 6 "Die Kommilitonen" leider wieder etliche Klischees bedient. Dort heißt es zum Beispiel: "Karo Hemd und Samenstau, ich studiere Maschinenbau. Das gilt auch für MINT (Mathe Informatik Naturwissenschaften Technik-) Studenten. Die sind männlich und gerade der Pubertät, aber noch nicht dem Hotel Mama erwachsen. Lara Croft bleibt die einzige Verbindung zum anderen Geschlecht. In Zeiten des Fachkräftemangels wissen jedoch alle, dass die Jungs mal richtig gutes Geld verdienen werden und nicht ewig Jungfrau bleiben, denn schließlich haben sie guten Zugang zu Flirtgelegenheiten. So müssen sie zur Stelle sein, wenn die Designstudentin das Uni-WLAN auf ihrem MacBook Air nicht eingerichtet bekommt oder die BWL-Schnecken Mathenachhilfe brauchen." Ganz abgesehen von der Frage, wer heute noch Lara Croft spielt, kann ich dieser Beschreibung nichts abgewinnen, selbst wenn ich sie mit Humor zu betrachten versuche. Wer selbst nicht die ewige Nummer vom taxifahrenden Geisteswissenschaftler hren will, sollte vorsichtig darin sein, andere Fächer in ihren Klischees zu ertrinken. Besonders Studienanfänger würde es gut tun, unvoreingenommen auf andere Fachbereiche zuzugehen, vielleicht auch mit der Perspektive voneinander lernen zu können, anstatt mit solchen Vorurteilen gefteert zu werden. Zwar bekommen die Germanisten selbst auch ihr Fett weg ("Socken zu Sandalen kann man am germanistischen Institut auch dann sehen, wenn es gerade keine neue Histermode ist."), aber die Frage, was diese ganze durch-den-Kakao-ziehen soll, bleibt für mich offen. Auch das Kapitel "Berufsperspektiven" fällt leider etwas mager aus. Den Einstieg macht der Beruf des Deutschlehrers, der hier auch als einziger in aller Ausführlichkeit beleuchtet wird, was vermutlich der Tatsache geschuldet ist, dass die Autorin Frau Lders selbst als Lehrerin an einem Gymnasium unterrichtet. Danach kommen noch "Lehrer in der Erwachsenenbildung", "Wissenschaftliche Laufbahn", "Bibliothekar", "Journalist", "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit", "Lektor" sowie "Dramaturg". Unter "Weitere Jobmöglichkeiten" wird noch kurz auf die Medien- und Kulturbranche im allgemeinen verwiesen, aber davon, dass Germanisten auch im Marketing oder in der Unternehmenskommunikation oder in Personalabteilungen arbeiten können und das sogar in fachfremden Branchen wie der IT oder Automobilindustrie - das wird mit keinem Wort erwähnt. Als Fazit kann ich das Buch leider nur bedingt empfehlen. Es fängt zwar ganz gut an mit der Beschreibung des Fachs und hat zudem einen angenehm lockeren Schreibstil. Aber inhaltlich fehlt mir etwas der Tiefgang und die Ernsthaftigkeit, was wirklich schade ist, insofern die Aufmachung des Buches und die Idee, mit Klischees aufzuräumen, wirklich Potential gehabt hätte. In Kapitel 15 unter "Weiterführende Informationen" wird das Buch "Germanistik studieren: Eine praxisorientierte Einführung" von Simone Finkle und Stefan Scherer genannt. Und wer nun tatsächlich berlegt Germanistik zu studieren, wem würde ich auch eher zu diesem Titel raten.
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz okay
 Von Yannik
 Interessantes Buch, das einen umfassenden Überblick über den Studiengang Germanistik gibt. Manchmal sind die Inhalte etwas veraltet, aber sonst ist es sehr unterhaltsam. An den Ecken hat man gesehen, dass das Buch gebraucht ist, was aber nicht weiter schlimm ist, wenn man nicht pingelig ist! Ich bin eigentlich ganz zufrieden
 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Passt perfekt...
 Von Daniela Heiber
 Ich bin wohl eher einen umgekehrten Weg gegangen. Ich werde demnächst fertig mit meinem Studium der Germanistik, doch dieser Buchtitel ist mir sofort aufgefallen. Ich wollte wissen, ob dieses Buch mein Studium trifft... oh ja - es alles trifft perfekt zu. Die Inhalte stimmen, die Vorurteile über Germanisten auch, rundum ist es eine gelungene Darstellung des Germanisten-Lebens mit witzigen Anekdoten, die mich laut auflachen haben lassen, weil es einfach so wahr ist. Auch die verschiedenen "Lehrer"-Typen (Professoren und Dozenten) haben auf einige Lehrkräfte meiner Universität einwandfrei gepasst. Und ja: ich habe es im Moment tatsächlich sehr schwer einen Berufseinstieg zu finden. Trotzdem habe ich das Germanistikstudium geliebt und bereue es keine Sekunde, diesen Weg gegangen zu sein. Dieses Buch werde ich bestimmt noch in einigen Jahren zur Hand nehmen und mich an meine schöne Uni-Zeit zurckerinnern.

Pressestimmen
 "Die Autorin bleibt keine Antwort schuldig, weil sie weiß, wovon sie spricht." (Big FM Karriere 30.04.2014)
 Kurzbeschreibung
 Der ultimative Ratgeber für angehende Germanistik-Studenten. Das Buch liefert in 13 Kapiteln Antworten auf alle wichtigen Fragen: u.a. Ist Germanistik das Richtige für mich? Wie finanziere ich mein Studium? Wie strukturiere ich mein Studium sinnvoll? Was muss ich bei Praktika und Auslandssemestern beachten?

Und sind eigentlich alle Germanisten brillentragende Sonderlinge? Inga Lders liefert einen gnadenlos ehrlichen Blick auf das Leben als Germanistikstudent, räumt mit gängigen Klischees auf und gibt anekdotenhaft ihre zahlreichen Erfahrungen und Tipps weiter. Sie hat Germanistik und Evangelische Theologie in Flensburg, Hannover und Berlin studiert. ber den Autor und weitere Mitwirkende Inga Lders hat Germanistik und Evangelische Theologie in Flensburg, Hannover und Berlin studiert und unterrichtet an einem Hamburger Gymnasium.